



Kolpingstadt  
**Kerpen**



kerpen für Kinder  
Präventionsstelle

**KERPEN FÜR  
KINDER**

**NETZWERK  
GEGEN  
KINDERARMUT  
UND  
NETZWERK  
„FRÜHE  
HILFEN“**

**Inhalt:**

Impressionen 2

Vernetzung und  
Kooperation 3

Planung  
2018/19 4

## „Kerpen für Kinder“

**Aktivitäten „Rund um Kindergesundheit“ standen im  
Mittelpunkt in der Kolpingstadt Kerpen**

**Oktober 2018**

Erstmalig gemeinsam haben Vertreterinnen und Vertreter der Bereiche Frühe Hilfen, Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Grundschulen/OGS, Kinder- und Jugendzentren und das Spielmobil mit und für Kinder Veranstaltungen, Projekte und Aktivitäten „Rund um Kindergesundheit“ in der Kolpingstadt von März bis Juni 2018 gestaltet.

Mit Unterstützung der Kooperationspartner des Gesundheitsamtes des Rhein-Erft-Kreises, des Kreissportbundes, der AOK Rheinland/Hamburg und Dank der finanziellen Unterstützung durch die Marga und Walter Boll-Stiftung konnten Schwimmkurse, das AOK-Präventionstheaterstück „Henrietta in Fructonia“, Fachkräftecoachings und Informationsveranstaltungen für Eltern angeboten werden. Darüber hinaus wurde durch unterschiedliche Projekte in den Einrichtungen auf den hohen Stellenwert gesundheitsfördernder Maßnahmen aufmerksam gemacht.

Bürgermeister Dieter Spürck begrüßte im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 04.06.2018 in der Albertus-Magnus-Grundschule in Kerpen-Mödrath rund 180 Kinder und Gäste.

Während der Kindergesundheitswoche fand in allen Kerpener Grundschulen und Kinder- und Jugendzentren ein kostenloser Kinder-TÜV des Gesundheitsamtes des Rhein-Erft-Kreises unter dem Motto „Bleib Fit-Mach mit“ statt. An diesen freiwilligen Gesundheitschecks nahmen rund 73% und an dem „Zahnputztraining“ rund 62% der Kinder der 3. Schuljahre teil.

Mit dem Abschlussfest auf dem Platz der Integration in Sindorf und rund 100 Kindern, die mit großer Begeisterung die Angebote an den Bewegungsstationen ausprobiert haben und das Kinderbewegungsabzeichen des Kreissportbundes mit Urkunde erhalten konnten, ging die Kindergesundheitswoche erfolgreich zu Ende.

### Kontakt:

Barbara Jerg, Prävention, Koordinationsstelle Kinderarmut, Kolpingstadt Kerpen  
Zimmer 12, Tel.: 02237/58 293, E-mail: [bjerg@stadt-kerpen.de](mailto:bjerg@stadt-kerpen.de)

Katrin Kaltenberg, Prävention, Koordinationsstelle Netzwerk „Frühe Hilfen“, Kolpingstadt Kerpen  
Zimmer 12, Tel.: 02237/58 208, E-mail: [kkaltenberg@stadt-kerpen.de](mailto:kkaltenberg@stadt-kerpen.de)

Claudia Lück, Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen  
Zimmer 16, Tel.: 02237/58 526, E-Mail: [clueck@stadt-kerpen.de](mailto:clueck@stadt-kerpen.de)

# Gesundes Aufwachsen in der Kolpingstadt gemeinsam gestalten – Impressionen zur Kindergesundheitswoche 2018

## Rund um die Kindergesundheit

**Kerpen (gr).** Erstmals gemeinsam haben Verantwortliche der Bereiche Frühe Hilfen, Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Grundschulen und OGS, Kinder- und Jugendzentren und das Spielmobil mit und für Kinder Veranstaltungen, Projekte und Aktivitäten „Rund um Kindergesundheit“ in der Kolpingstadt gestaltet.

Bereits Ende März 2018 wurde mit einer Vielzahl an Aktionen wie Schwimmkursen und Theater, unterstützt durch die AOK Rheinland/Hamburg, sowie Fachkräftecoachings und Informationsveranstaltungen für Eltern in der Kolpingstadt begonnen.

Nun steht die Abschlusswoche an, die im Rahmen der Kindergesundheitswoche nochmals das Motto „Gesundes Aufwachsen in der Kolpingstadt“ besonders herausstellen möchte. Die Auftaktveranstaltung findet am Montag, 4. Juni, vormittags in der Albertus-Magnus-Grundschule statt. Hier werden Schülerinnen und Schüler der OGS-Frechdachs mit einem Zirkusprojekt ihre Gäste begrüßen. Während der Woche findet dann in allen Grundschulen und Kinder- und Jugendzentren in Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises ein kostenloser und freiwilliger „Kinder-TÜV“ statt. „Bleib fit – mach mit“ so lautet das Motto für die Schulkinder der dritten Klassen.

Diese Gesundheitschecks des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes und des zahnärztlichen Dienstes des Rhein-Erft-Kreises werden vor Ort in der Zeit vom 5. bis 7. Juni angeboten. Es geht um Sehen, Hören, Messen, Wiegen, Feinmotorik, Zahnpflege und Beratung zu Gesundheitsfragen.

Neben den Gesundheitschecks finden in der Abschlusswoche in vielen Einrichtungen in der Kolpingstadt Kerpen weitere Angebote und Aktivitäten zum Thema statt. Nähere Informationen können online unter [www.stadt-kerpen.de](http://www.stadt-kerpen.de) (Kindergesundheitswoche-Programmheft) abgerufen werden.

Die Abschlussveranstaltung findet am Freitag, 8. Juni, von 14 bis 18 Uhr als offene Veranstaltung für alle Kinder und Eltern auf dem Spielplatzgelände Naumburger Straße in Sindorf statt. Hier wird es ein buntes Programm für kleine und große Kinder geben.

In Kooperation mit dem Kreissportbund und dem Spielmobil gibt es Bewegungsstationen, und von 15 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit ab 14 Jahren sich in einem „Bubbleball“ zu bewegen.

Da Bewegung durstig macht, bietet das Spielmobil nicht nur gesunde Getränke während der Kindergesundheitswoche an den Spielmobil-Standorten, sondern auch am Abschlussstag mit Elterninfos zum Thema „Kindergetränke“ an.



(Auftaktveranstaltung in der Albertus-Magnus-Grundschule)

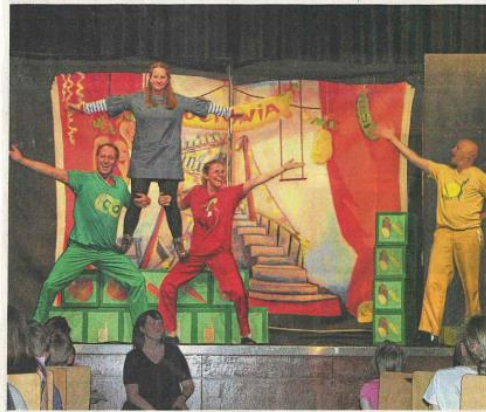
26. Woche - 27. Juni 2018

## Zuschauer mit Akrobatik erfreut



Ein Zirkusprojekt hatten Kinder der Albertus-Magnus-Grundschule in Mödrath einstudiert. Foto: Stuart Kerpen

## Tolle Akrobaten und ein Löwe mit Zahnschmerzen



„Henrietta in Fructonia“ lautet der Titel der kindgerechten Aufführung, die in der Erftalle rund 1.000 Kinder aus Kerpen zu sehen bekamen. Foto: Stuart Kerpen

**Kerpen-Türnich (red).** Im Rahmen der Kindergesundheitswoche der Kolpingstadt Kerpen bekamen rund 1.000 Kinder das Präventionstheater „Henrietta in Fructonia“ in der Erftalle in Türnich zu sehen. Die jungen Besucher kamen aus den ersten und zweiten Klassen

aller Grundschulen im Stadtgebiet und waren begeistert. Das Theaterstück zeigt auf spielerische Weise, wie wichtig ausgewogene Ernährung, Bewegung und mentale Fitness für Wachstum und Entwicklung sind. Eine ausgefallene Zirkusvorführung mit lustigen Liedern, bunten Kostümen, einem

Löwen mit Zahnschmerzen und tollen Akrobaten regten zum Miterleben und Mitmachen an. Partner der Stadt Kerpen waren die AOK Rheinland/Hamburg, das Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises, der Kreissportbund Rhein-Erft sowie die in Sindorf ansässige Marga und Walter Boll-Stiftung.

Die Kindergesundheit stand in der Kolpingstadt im Mittelpunkt einer Aktionswoche mit vielen Akteuren.

Kerpen (red). Gemeinsam haben Vertreter der Bereiche Frühe Hilfen, Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Grundschulen und OGS, Kinder- und Jugendzentren sowie das Spielmobil mit Veranstaltungen, Projekten und Aktivitäten „Rund um Kindergesundheit“ gestaltet. Bürgermeister Dieter Spürck begrüßte in der Albertus-Magnus-Grundschule in Mödrath rund 180 Kinder und Gäste. Die Kinder der OGS-Frechdachs begeisterten die Zuschauer mit einem tollen Zirkusprojekt und zeigten unter Anleitung einer Zirkuspädagogin ihre akrobatischen Künste.

Während der Woche fand in allen Kerperner Grundschulen sowie Kinder- und Jugendzentren der kostenlose Kinder-TÜV des Gesundheitsamtes Rhein-

Erft-Kreis unter dem Motto: „Bleib fit – mach mit“ statt. An den freiwilligen Gesundheitschecks nahmen rund 73 Prozent der Kinder der dritten Schuljahre teil und an dem freiwilligen „Zahnputztraining“ nahmen rund 62 Prozent der Kinder teil. Die Gesundheitschecks in den

Kinder- und Jugendzentren wurden mit Veranstaltungen wie zum Beispiel einem „Dark-Dinner-Essen im Dunkeln“ des Kinder- und Jugendzentrums Türnich/Brüggen sehr gut angenommen. Erfolgreich ging die Kindergesundheitswoche mit der Abschlussveranstaltung in Kooperation mit dem Kreissportbund und dem Spielmobil der Kolpingstadt auf dem Platz der Integration in Sindorf zu Ende. Hier kamen rund 100 Kinder und hatten viel Spaß, die unterschiedlichen Angebote an den Bewegungsstationen auszuprobieren und sich in einem „Bubbleball“ auf besondere Art und Weise bewegen zu können.



(Gesundheitschecks durch das Gesundheitsamt)

16. Woche - 18. April 2018

RHEIN-ERFT-KREIS

## Gesundes Aufwachsen in Kerpen

**Kerpen (red).** Die Kolpingstadt Kerpen veranstaltet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern und finanzieller Unterstützung durch die Marga und Walter Boll-Stiftung eine Kindergesundheitswoche. „Gesundes Aufwachsen in der Kolpingstadt“ heißt das Thema.

Die Kindergesundheitswoche bietet Kindern bis zehn Jahren, Eltern und Fachkräften ein Programm an, das über Themen zur Gesundheit informiert, berät und Gelegenheit bietet sich auszutauschen. Der mitwirkende Teilnehmerkreis setzt sich aus

den Bereichen der Frühen Hilfen, der Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und Familienzentren, Grundschulen und OGS, der Kinder- und Jugendzentren und dem Spielmobil zusammen. Ziel ist es, die Teilhabe von Kindern an Gesundheit, Bildung, Kultur, Sport und sozialem Leben zu stärken, um gute Entwicklungsbedingungen von Anfang an zu schaffen. Bereits in den Osterferien wurden mit drei Nicht-Schwimmkursen für 30 Kinder im Grundschulalter das Programm gestartet. Alle teilnehmenden Kinder haben mit großer Begeisterung

mit dem „Seepferdchen-Schwimmabzeichen“ oder „Bronze-Abzeichen“ den Schwimmkurs erfolgreich abgeschlossen.

Am Donnerstag, 19. April, werden rund 1.000 Kinder im Grundschulalter das Präventionstheater der AOK Rheinland/Hamburg „Henrietta in Fructonia“ in der Erftalle in Türnich als geschlossene Schulveranstaltung besuchen.

Die Abschlusswoche mit unterschiedlichen Aktionen für und mit Kindern und Jugendlichen findet in der Zeit vom 4. bis 8. Juni in Kooperation mit

dem Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises, dem Kreissportbund Rhein-Erft und dem Spielmobil der Kolpingstadt Kerpen statt. Über alle Veranstaltungen können Sie sich Interessenten unter [www.stadt-kerpen.de](http://www.stadt-kerpen.de) informieren.

Die unterschiedlichen Angebote zur Kindergesundheitswoche sollen auf die Vielzahl gesundheitsfördernder Projekte und Aktivitäten in den Einrichtungen in der Kolpingstadt Kerpen aufmerksam machen und zum Besuch zu einzelnen Veranstaltungen „Rund um Kindergesundheit“ einladen.



(Abschlussfest auf dem Platz der Integration in Sindorf)

Unsere Partner:



## Vernetzung und Kooperation -

### 5 Jahre Sozialraumkonferenz in Türnich/Balkhausen/Brüggen (TÜ/BA/BRÜ)



#### **Was wurde erreicht?**

Seit 5 Jahren finden die Sozialraumkonferenzen TÜ/BA/BRÜ (mit den im Kinder- und Jugendbereich tätigen Akteurinnen und Akteuren vor Ort) statt, die Zeit für Kennenlernen und Austausch bieten und gemeinsame Lösungsansätze entwickelt haben, um die Chancen für Kinder im Sozialraum zu verbessern. Besonders hervorzuheben sind z.B. das kostenfreie „**Lernförderprojekt**“ in Kooperation mit den beiden Grundschulen und den beiden Kinder- und Jugendzentren im Sozialraum, das Angebot der kostenfreien „**Pausenbrotpäckchen 1x wöchentlich vor Schulbeginn**“, das „**Sprachpatenschafts-Projekt für Quereinsteigerkinder**“ ohne Deutschkenntnisse, der kostenfreie „**Babytreff für junge Mütter**“ in Kooperation mit dem AWO-Familienzentrum „Sonnenblume“ und dem „Präventionsteam Frühe Hilfen“ sowie die „**Kinderkulturtage**“, die 2x jährlich in der Erftthalle Türnich mit kostenfreiem Besuch für alle Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren in der Kolpingstadt Kerpen seit April 2012 angeboten werden. Alle Maßnahmen werden durch Spenden der DEVK Sindorf, dem REWE-Markt Richrath, der Marga und Walter Boll-Stiftung und von Privatpersonen finanziert.

Seit dem Frühjahr 2013 sind durch die Netzwerkarbeit wertvolle Kooperationsangebote (z.B. Runder Tisch „Kindergesundheit und Prävention“) im Stadtgebiet/ im Quartier entstanden und vorhandene Ressourcen konnten besser genutzt werden. Durch die regelmäßige Zusammenarbeit konnten themenspezifische Arbeitskreise gebildet und die relevanten Akteure mit eingebunden werden.



#### **Wo soll es hingehen?**

Die Netzwerkarbeit bietet die Möglichkeit, themenspezifische Herausforderungen gemeinsam zu analysieren, um präventive Maßnahmen unter Berücksichtigung der aktuellen Bedürfnisse von Kindern und Eltern effektiver gestalten zu können.

Aufgrund des thematischen Schwerpunktes der letzten Sozialraumkonferenz TÜ/BA/BRÜ hat sich eine Austauschrunde zum Thema „Gewaltprävention im Sozialraum mit Fokus auf Kinder im Vorschulalter/Grundschulalter“ gebildet.

Anlässlich häufig wiederkehrender, konfliktträchtiger Situationen mit Gewaltpotenzial bereits im Grundschulalter wurde unter Einbeziehung von Kita/Familienzentrum, Grundschulen/OGS, Schulsozialarbeit, Bezirksdienst, Familienberatungsstelle, Polizei und Kinder- und Jugendzentren der aktuelle Sachstand festgehalten.

Eine gemeinsame und abgestimmte Planung soll vereinfachte Zugänge für Kinder/Eltern zu präventiven Angeboten, unter besonderer Berücksichtigung der Übergangssituation von der Kindertageseinrichtung (Kita) in die Grundschule, ermöglichen.

Um kontinuierlich die Netzwerkarbeit im Sozialraum weiterentwickeln zu können, werden Informationen über Gelingensbedingungen für die Zusammenarbeit und Informationen zur Nutzung und Wirkung der Präventionsangebote im Sozialraum durch Befragungsaktionen mit Fachkräften/Netzwerkakteurinnen und Netzwerkakteuren und/oder Nutzerinnen und Nutzern eingeholt und in weitere Planungsprozesse einbezogen. (s. Jahresbericht 2017 der Koordinationsstelle: LVR-Praxisentwicklungsprojekt „Monitoring kommunaler Präventionsketten“ in dem Projektzeitraum 2017-2019)

Ein Auswertungsergebnis der bereits stattgefundenen Interviews anlässlich *5 Jahre Sozialraumkonferenz TÜ/BA/BRÜ* ergab u.a., dass relevante Akteure wie Vereine und Jugendverbände fehlen und als Netzwerkpartner dazu gewonnen werden müssen.

Weitere Einschätzungen und Erkenntnisse zur „Teilhabe und gelingendem Aufwachsen in der Kolpingstadt Kerpen“ am Beispiel des Sozialraumes TÜ/BA/BRÜ wird die Koordinationsstelle im Rahmen des LVR-Praxisentwicklungsprojektes im Herbst 2019 vorstellen.

## Planung 2018/2019



### *Das Netzwerkkonzept „Kinderarmut“ und „Frühe Hilfen“*

Das Präventionsnetzwerk wird in der gesamten Kolpingstadt weiterentwickelt und ausgebaut. Durch die Vernetzung im Sozialraum wird eine Verbesserung der Kommunikation und Kooperation erreicht und ein effektiverer Einsatz von vorhandenen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen ermöglicht.



### *Arbeitskreis „Gewaltprävention im Sozialraum“ (Türnich/Balkhausen/Brüggen)*

Der neu gebildete Arbeitskreis „Gewaltprävention im Sozialraum“ mit Fokus auf Kinder im Vorschulalter/Grundschulalter wird sich mit der Gestaltung vereinfachter Zugänge zu präventiven Angeboten für Kinder und Familien im Quartier auseinandersetzen. Hierbei liegt der Fokus auf der Erreichbarkeit der Zielgruppe unter besonderer Berücksichtigung der Übergangssituation von der Kita in die Grundschule.



### *Das Projekt „Kindergesundheitswoche 2018“ in der Kolpingstadt*

Gute Praxisbeispiele aus der Kindergesundheitswoche werden in Kooperation mit dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und dem Bereich des Gesundheitswesens weiterentwickelt.



### *Nicht-Schwimmerkurse in den Herbstferien 2018 in der Kolpingstadt*

Aufgrund der erfolgreich durchgeführten Nicht-Schwimmerkurse für Kinder der 3. und 4. Schuljahre während der Kindergesundheitswoche und aufgrund der großen Nachfrage werden, im Rahmen des Landesprogrammes „NRW kann schwimmen“ unter Federführung der AOK Rheinland/Hamburg und in Kooperation mit der Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen, zwei weitere Nicht-Schwimmerkurse in den Herbstferien 2018 angeboten.



### *Das Kindermusical „Der gestiefelte Kater“*

Die Kinderkulturtage - kulturelle Teilhabe aller Kinder - finden am 06. November, 07. November und 08. November 2018 vormittags in der Erfthalle Türnich für Vorschulkinder und Kinder der 1. und 2. Schuljahre statt.

*Vielen Dank allen Netzwerk-/ Kooperationspartnerinnen und -partnern, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und Sponsorinnen und Sponsoren für die Unterstützung der Arbeit im Netzwerk Kinderarmut/ Frühe Hilfen in der Kolpingstadt Kerpen.*